

Deutsche Bank



Nachhaltige Finanzinstrumente Bericht 2024

Inhalt

- 2 – Das Rahmenwerk für nachhaltige Finanzinstrumente der Deutschen Bank – Zusammenfassung
- 6 – Berichterstattung zur Allokation der Vermögenswerte und Wirkungsbericht
- 6 – Green Asset Pool und Verbindlichkeiten
- 9 – Social Asset Pool und Verbindlichkeiten
- 10 – Wirkungsbericht – Green Asset Portfolio für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
- 16 – Wirkungsbericht – Social Asset Portfolio für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
- 18 – Anhang: Nachhaltige Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2024
- 21 – Redaktionelle Anmerkungen

Das Rahmenwerk für nachhaltige Finanzinstrumente der Deutschen Bank – Zusammenfassung

Als global agierender Finanzintermediär, ist die Deutsche Bank davon überzeugt, dass es Teil ihrer Verantwortung ist, den Übergang zu nachhaltigem Wachstum und einer kohlenstoffarmen Wirtschaft im Einklang u. a. mit dem Pariser Klimaabkommen und den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) zu unterstützen und nach Möglichkeit zu beschleunigen.

Grüne und soziale Anleihen sind wichtige Instrumente, um diesen Übergang zu unterstützen, und die Deutsche Bank beteiligt sich aktiv an der Entwicklung dieses Marktsegments.

- Mai 2020: Veröffentlichung des ersten Deutsche Bank Rahmenwerks für Grüne Anleihen
- September 2020: Umbenennung des Rahmenwerks für Grüne Anleihen in Rahmenwerk für grüne Finanzierungen (Green Financing Framework) und Erweiterung der Angebotspalette für grüne Finanzierungen auf Pfandbriefe, Geldmarktpapiere, Rückkaufsvereinbarungen und Festgeld.
- Juni 2022: Aktualisierung des Rahmenwerks für grüne Finanzierungen und Einbeziehung der folgenden geeigneten Sektoren: grüne Gebäude – Wohnimmobilien, Sauberer Transport, Informations- und Kommunikationstechnologie (Information and Communications Technology (ICT)).
- Januar 2024: Umbenennung in Rahmenwerk für nachhaltige Finanzinstrumente (Sustainable Instruments Framework). Aufnahme der folgenden sozialen Förderkategorien: Bezahlbarer Wohnraum und Zugang zu alltagsunterstützenden Dienstleistungen.

Seit 2020 hat die Bank mehrere grüne Anleihen herausgegeben und damit ihr Bekenntnis zur Entwicklung eines nachhaltigen Finanzmarkts unterstrichen. Im Juni 2024 emittierte die Deutsche Bank ihre erste soziale Anleihe.

Das Sustainable Instruments Framework der Deutschen Bank orientiert sich an den Green Bond Principles (GBP)¹ und den Social Bond Principles (SBP)², die von der International Capital Market Association (ICMA) herausgegeben werden. Es besteht aus den folgenden Kernkomponenten und Empfehlungen: Verwendung der Emissionserlöse, Prozess der Bewertung und Auswahl von Vermögenswerten, Management der Erlöse, Berichterstattung und externe Prüfung.

Das unabhängige Beratungsunternehmen Institutional Shareholder Services (ISS-Corporate) erteilte eine Second-Party Opinion (SPO) zum Sustainable Instruments Framework der Deutschen Bank. Diese SPO ist auf der Investor-Relations-Website der Bank veröffentlicht: <https://www.db.com/files/documents/csr/sustainability/SPO-ISS-SustainableInstrumentsFramework-Jan2024.pdf>.

Ein Betrag, der den Nettoerlösen aus gemäß Rahmenwerk begebenen nachhaltigen Finanzinstrumenten entspricht, wird zur Finanzierung des Sustainable Asset Pools der Deutschen Bank verwendet.³ Die Deutsche Bank strebt an, dass der Gesamtbetrag der finanzierten Vermögenswerte im Sustainable Asset Pool jederzeit den Nettoerlösen der nachhaltigen Verbindlichkeiten bei der Emission entspricht oder diese übersteigt. Grundsätzlich werden die Nettoerlöse aus nachhaltigen Verbindlichkeiten hauptsächlich zur Refinanzierung von Vermögenswerten verwendet, die zuvor in den Sustainable Asset Pool aufgenommen wurden.

Der vorliegende Bericht deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 ab. Er umfasst die relevanten Informationen zur Allokation und der erzielten Wirkung (Impact) der nachhaltigen Finanzinstrumente der Deutschen Bank, im Einklang mit dem Sustainable Instruments Framework der Bank. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ <https://www.icmagroup.org/green-social-and-sustainability-bonds/green-bond-principles-gbp/>

² <https://www.icmagroup.org/sustainable-finance/the-principles-guidelines-and-handbooks/social-bond-principles-sbp/>

³ Die Deutsche Bank verwaltet die Nettoerlöse aus grünen und sozialen Finanzierungsinstrumenten (zusammen als ‚Sustainable Financing Instruments‘ bezeichnet) sowie die geeigneten grünen und sozialen Vermögenswerte in zwei getrennten Pools, die zusammen als ‚Sustainable Asset Pool‘ bezeichnet werden.

Die folgende Tabelle fasst das Sustainable Instruments Framework der Deutschen Bank zusammen.⁴

Komponente	Beschreibung
Verwendung der Emissionserlöse	Geeignetheitskriterien zur Auswahl grüner Vermögenswerte /Zuordnung zu SDGs
	<p>Erneuerbare Energien: SDG 7: bezahlbare und saubere Energie, SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p> <p>Finanzierungen oder Investitionen in Unternehmen, Vermögenswerte oder Projekte im Zusammenhang mit Erneuerbare Energien-Projekten einschließlich, aber nicht beschränkt auf Windkraft (onshore/offshore), Solarenergie (Photovoltaik/gebündelte Solarenergie), Geothermie, Wasserkraft und Biomasse.</p>
	<p>Energieeffizienz: SDG 7: bezahlbare und saubere Energie, SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p> <p>Finanzierungen oder Investitionen in Unternehmen, Vermögenswerte oder Projekte im Zusammenhang mit der Entwicklung und Realisierung von Produkten oder Technologie zur Senkung des Energieverbrauchs. Einige (nicht abschließend aufgezählte) Beispiele hierfür sind energieeffiziente Beleuchtung (beispielsweise LEDs), Energiespeicherung (z. B. Brennstoffzellen) und Verbesserungen von Energiedienstleistungen (z. B. intelligente Stromzähler)</p>
	<p>Grüne Gebäude: SDG 7: bezahlbare und saubere Energie, SDG 11: nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p>
	<p>Finanzierungen oder Investitionen in Unternehmen, Vermögenswerte oder Projekte im Zusammenhang mit dem Bau, Erwerb, Betrieb oder der Sanierung von Neubauten und Bestandsgebäuden (mit Mindestanforderungen für die Verbesserung der Energieeffizienz) sowie individuelle Energieeffizienz-Maßnahmen im Gewerbe- und Wohnimmobiliensektor</p>
	<p>Für Finanzierungen im Wohnimmobiliensektor entwickelte die Deutsche Bank mit einem Beratungsunternehmen eine belastbare Methodik für die Auswahl energieeffizienter Wohnbauhypotheken aus ihrem Portfolio.</p>
	<p>Sauberes Verkehrswesen: SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, SDG 11: nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p> <p>Finanzierungen oder Investitionen in Unternehmen, Vermögenswerte oder Projekte im Zusammenhang mit Entwicklung, Herstellung, Erwerb, Finanzierung, Leasing, Vermietung und Betrieb von Verkehrsmitteln für ein sauberes Verkehrswesen, einschließlich notwendiger und spezieller Komponenten, für Schienen- und Straßenverkehr (Personen und Güter), Schiffsverkehr (Personen und Güter), individuelle Mobilität oder Verkehrsvorrichtungen, sowie in Zusammenhang mit der Infrastruktur für kohlenstoffdioxidarmen Verkehr (Land und Wasser).</p>
	<p>Informations- und Kommunikationstechnik (IKT): SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p> <p>Finanzierungen oder Investitionen in Unternehmen, Vermögenswerte oder Projekte im Zusammenhang mit dem Erwerb von oder dem Kapitaleinsatz für energieeffiziente Rechenzentren und zugehöriger Ausrüstung (Gebäude, Kühlung, Strom- und Netzwerkinfrastruktur sowie Kontrollsysteme) für die Datenverarbeitung, das Hosting und verwandte Aktivitäten – Speicherung, Manipulation, Verwaltung, Bewegung, Kontrolle, Anzeige, Vermittlung, Austausch, Übertragung und Verarbeitung von Daten mithilfe von Rechenzentren einschließlich Edge Computing.</p>

⁴ Detaillierte Geeignetheitskriterien werden im Deutsche Bank Sustainable Instruments Framework beschrieben: <https://investor-relations.db.com/files/documents/Sustainable-Financing/RahmenwerknachhaltigeFinanzinstrumente-January2024.pdf>

Verwendung der Emissionserlöse

Geeignetheitskriterien zur Auswahl sozialer Vermögenswerte /Zuordnung zu SDGs:



Bezahlbarer Wohnraum: SDG 10: Weniger Ungleichheiten, SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Finanzierung und Investitionen im Zusammenhang mit der mit der Entwicklung und Bereitstellung von angemessenem und bezahlbarem Wohnraum für benachteiligte Bevölkerungsgruppen oder -segmente.

Zielgruppe: einkommensschwache Haushalte



Zugang zu alltagsunterstützenden Dienstleistungen: SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen, SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Finanzierung und Investitionen im Zusammenhang mit der Förderung und Verbesserung des Zugangs zu Wohnraum für Ältere mit besonderem Pflege- und Betreuungsbedarf.

Zielgruppe: ältere und/oder schutzbedürftige Menschen



Ausschlusskriterien

Die Deutsche Bank wird die Erlöse aus einem nachhaltigen Finanzinstrument nicht wesentlich Aktivitäten zuweisen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Folgendem stehen:

- Exploration, Herstellung, Lagerung oder Transport fossiler Brennstoffe/Kraftstoffe;
- nukleare und nuklearbezogene Technologien;
- Herstellung und Vertrieb von Waffen;
- Alkohol, Tabak, Glücksspiel und Erwachsenenunterhaltung;
- Abholzung von tropischem Primärwald und Degradierung (Schädigung) von Wäldern;
- Geschäftsaktivitäten, die mit nachteiligen Auswirkungen auf Menschenrechte verbunden sind; oder
- Aktivitäten in oder in unmittelbarer Nähe zu Welterbestätten, sofern nicht die jeweilige Regierung und die UNESCO bestätigen, dass der besondere universelle Wert der Stätte durch die Aktivität nicht beeinträchtigt wird.

Darüber hinaus erfolgen im Sustainable Asset Pool zum Stand vom 31. Dezember 2024 keine Finanzierungen oder Investitionen in Projekte im Bereich erneuerbare Energien mit einer Treibhausgasemissionsintensität von mehr als 100 g CO₂e/kWh.

Bewertung und Auswahl von Vermögenswerten

- Screening und Vorauswahl grüner und sozialer Vermögenswerte: Vorauswahl geeigneter Vermögenswerte durch Geschäftsbereiche der Deutschen Bank unter Berücksichtigung spezifischer Geeignetheitskriterien
- Vierteljährliche Bewertung der vorausgewählten Vermögenswerte durch Group Sustainability der Deutschen Bank, um zu überprüfen, ob die Anforderungen des Sustainable Instrument Frameworks erfüllt sind, und sicherzustellen, dass diese Vermögenswerte keine wesentlichen nachteiligen ökologischen und/oder sozialen Auswirkungen haben
- Jährliche Bewertung der Konformität des Sustainable Asset Pool nach den Kriterien des Sustainable Instrument Frameworks durch einen externen Prüfer

Management der Erlöse

- Ein Betrag in Höhe der Nettoerlöse der grünen und sozialen Finanzinstrumente der Deutschen Bank wird zur Finanzierung des Sustainable Asset Pool verwendet
 - Ausgewählte und validierte Vermögenswerte sind in der Inventarliste für grüne und soziale Vermögenswerte der Deutschen Bank erfasst
 - Routinemäßige interne Überprüfung der Inventarliste für grüne und soziale Vermögenswerte der Deutschen Bank, um eine potenzielle Unterdeckung zu erkennen und Ausgleichsmaßnahmen zu ergreifen
-

Berichterstattung

- Jährliche Veröffentlichung des Nachhaltige Finanzinstrumente Berichts auf der Investor-Relations-Website, einschließlich eines i) Allokationsberichts und ii) eines Wirkungsberichts

Externe Prüfung

- Vor der Emission wurde das Rahmenwerk einer externen Prüfung unterzogen (Second Party Opinion): <https://investor-relations.db.com/files/documents/Sustainable-Financing/SPO-ISS-SustainableInstrumentsFramework-Jan2024.pdf>
 - Jährliche Bestätigung, dass alle ausgegebenen grünen und sozialen Finanzinstrumente die im Sustainable Instruments Framework festgelegten Anforderungen erfüllen - die externe Prüfung durch ISS-Corporate ist auf der „Sustainable Instruments“-Website der Bank im Abschnitt „Annual Reporting“ verfügbar: https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/sustainable-instruments?language_id=3
-

Berichterstattung zur Allokation der Vermögenswerte und Wirkungsbericht

Green Asset Pool und Verbindlichkeiten

Im gesamten Berichtszeitraum des Jahres 2024 baute die Deutsche Bank ihren Green Asset Pool durch die Aufnahme von geeigneten Vermögenswerten in Höhe von 2,6 Mrd. € weiter aus, verglichen mit 2,9 Mrd. € im Jahr 2023. Der Rückgang steht im Einklang mit den allgemeinen Entwicklungen im Kreditneugeschäft vor dem Hintergrund eines erhöhten Zinsumfelds. Zum Jahresende 2024 belief sich das Gesamtvolumen des Green Asset Pool auf 14,7 Mrd. €.

Im Berichtszeitraum emittierte die Deutsche Bank 24 grüne Anleihen und 6 grüne strukturierte Schuldverschreibungen. Zudem wurden mehrere grüne Einlagen (Green Deposits) abgeschlossen. Insgesamt stiegen die grünen Verbindlichkeiten gemäß dem Sustainable Instruments Framework um mehr als 0,6 Mrd. € auf insgesamt 6,6 Mrd. €. Dies steht im Vergleich zu einem Wachstum an Verbindlichkeiten in Höhe von 0,4 Milliarden Euro im Jahr 2023.

Berichterstattung zur Allokation der Vermögenswerte zum 31. Dezember 2024

Portfolio geeigneter grüner Vermögenswerte

Vermögensklasse	Anzahl der Kredite	Finanzierter Betrag (in Mio. €)
Erneuerbare Energien		
Solar	53	1.792
Wind	29	288
Solar and Wind (Portfolio)	7	167
Biomasse	2	36
Wasserkraft	4	70
Energieeffizienz	4	119
Grüne Gebäude		
Gewerbeimmobilien	66	4.037
Wohnimmobilien	34.059	5.923
Informations- und Kommunikationstechnologie		
Data Center	12	1.869
Sauberes Verkehrswesen	8	365
Summe	34.244	14.665

Grüne Verbindlichkeiten

Art des Instruments	Anzahl der Instrumente	Betrag (in Mio. €)
Anleihen ¹	86	5.140
Strukturierte Schuldverschreibungen ¹	70	750
Einlagen	74	679
Summe	230	6.568

¹ Details zu einzelnen Instrumenten finden Sie in Anhang: Nachhaltige Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2024.

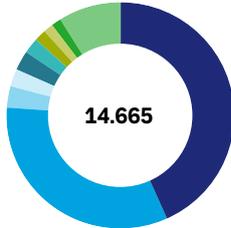
Nettoerlös grüner Verbindlichkeiten, die zugelassenen grünen Vermögenswerte zugeordnet sind	100%
Anteil der zugeordneten zugelassenen grünen Vermögenswerte (Nutzung)	45%
Nicht zugeordnete zugelassene grüne Vermögenswerte (in Mio. €)	8.097

Zusammensetzung des Green Asset Pool der Deutschen Bank

(Alle Beträge in Mio. EUR)⁵

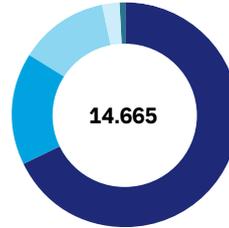
Gesamter Green Asset Pool

Finanziertes Volumen nach Land
(in Mio. EUR)



Deutschland	6.385
USA	4.799
Australien	453
Frankreich	378
Indien	371
Vereinigtes Königreich	347
China	254
Kanada	193
Singapur	190
Andere	1.294

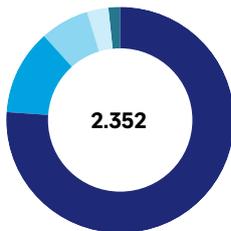
Finanziertes Volumen nach geeigneter Vermögenskategorie
(in Mio. EUR)



Grüne Gebäude	9.960
Erneuerbare Energien	2.352
Informations- und Kommunikationstechnologie	1.869
Sauberes Verkehrswesen	365
Energieeffizienz	119

Erneuerbare Energien

Finanziertes Volumen nach Erneuerbare-Energien-Kategorie
(in Mio. EUR)

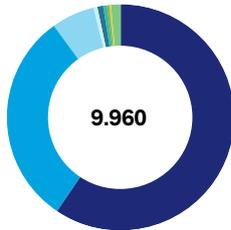


Solar	1.792
Wind	288
Solar and Wind (Portfolio)	167
Wasserkraft	70
Biomasse	36

⁵ Fremdwährungen wurden gemäß Umrechnungskurs vom 31. Dezember 2024 in Euro konvertiert; durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen zur Gesamtsumme auftreten.

Grüne Gebäude

Finanziertes Volumen nach Zertifizierung
(in Mio. EUR)



Wohnimmobilien ¹	5.923
CRE: LEED ²	3.059
CRE: BREEAM ³	597
CRE: EPC ⁴	74
CRE: NABERS ⁵	74
CRE: DGNB ⁶	45
CRE: HQE ⁷	34
CRE: IGBC ⁸	26
CRE: Andere	130

Zur besseren Übersicht wird die Kategorie Gewerbeimmobilien in der Grafik mit CRE (Commercial Real Estate) abgekürzt.

¹ Zu Geeignetheitskriterien siehe <https://investorrelations.db.com/files/documents/Sustainable-Financing/RahmenwerkNachhaltigeFinanzinstrumente-January2024.pdf>.

² Leadership in Energy and Environmental Design.

³ Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology.

⁴ Energy Performance Certificate

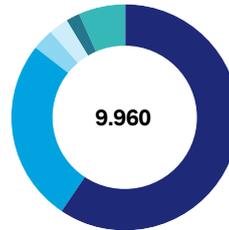
⁵ National Australian Built Environment Rating System.

⁶ Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.

⁷ Haute Qualité Environnementale certification (Frankreich).

⁸ Indian Green Building Council.

Finanziertes Volumen nach Art der Nutzung
(in Mio. EUR)



Wohnen	5.923
Büro	2.608
Logistik	313
Einzelhandel	263
Hotel	214
Andere	639

Social Asset Pool und Verbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum des Gesamtjahres 2024 hat die Deutsche Bank einen Social Asset Pool aufgebaut, indem geeignete Vermögenswerte in Höhe von 3,5 Mrd. € aufgenommen wurden. Im selben Zeitraum emittierte die Deutsche Bank eine Sozialanleihe (Social Bond) mit einem Volumen von 0,5 Mrd. €.

Berichterstattung zur Allokation der Vermögenswerte zum 31. Dezember 2024

Portfolio geeigneter sozialer Vermögenswerte

Vermögensklasse	Anzahl der Kredite	Finanzierter Betrag (in Mio. €)
Bezahlbarer Wohnraum		
US-Region		
Mittlerer Westen	3	22
Nordosten	12	585
Südosten	5	97
Südwesten	18	643
Westen	14	359
USA Gesamt	52	1.706
England	1	21
Irland	1	233,3
Summe Bezahlbarer Wohnraum	54	1.960
Zugang zu alltagsunterstützenden Dienstleistungen		
US-Region		
Mittlerer Westen	4	184
Nordosten	6	552
Südosten	5	409
Westen	1	99
Andere	5	260
Summe Zugang zu alltagsunterstützenden Dienstleistungen	21	1.504
Summe	75	3.464

Soziale Verbindlichkeiten

Art des Instruments	Anzahl der Instrumente	Betrag (in Mio. €)
Anleihen ¹	1	500
Summe	1	500

¹ Details zu einzelnen Instrumenten finden Sie in Anhang: Sustainable Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2024.

Nettoerlös sozialer Verbindlichkeiten, die zugelassenen sozialen Vermögenswerten zugeordnet sind	100%
Anteil der zugeordneten zugelassenen sozialen Vermögenswerte (Nutzung)	14%
Nicht zugeordnete zugelassene soziale Vermögenswerte (in Mio. €)	2.964

Wirkungsbericht – Green Asset Portfolio für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Die Deutsche Bank ermittelt die Wirkung ihres Green Asset Portfolios anhand folgender Indikatoren

- erwartete vermiedene Kohlenstoffdioxidemissionen (in Tonnen CO₂e)
- erwartete oder tatsächliche produzierte Menge an erneuerbaren Energien (in MWh)
- installierte Kapazität erneuerbarer Energien aus Neubau oder Sanierung (in MW)
- installierte Kapazität Energiespeicherlösungen im Stromnetz aus Neubau oder Sanierung (in MW)
- erwartete oder erreichte Energieeinsparung in grünen Gebäuden (in MWh)
- durchschnittliche jährliche Power Usage Effectiveness (PUE) für Data Center

Sofern die Deutsche Bank einen Vermögenswert nur anteilig finanziert hat, wurde die Berechnung der erwarteten vermiedenen Emissionen und Energieeinsparungen anteilig an den von der Bank finanzierten Anteil angepasst. Darüber hinaus wurde die Wirkung entsprechend der Dauer angepasst, in der sich der Vermögenswert während des Berichtszeitraums im Sustainable Asset Pool der Bank befand – mit Ausnahme von Wohnimmobilien, bei denen die Auswirkungen auf Portfolioebene berechnet werden. Alle betrachteten Vermögenswerte waren im Berichtszeitraum mindestens einen Monat im Sustainable Asset Pool der Bank. Vermögenswerte, die diesen Schwellenwert nicht erreichten, wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Alle berichteten Wirkungen sind Schätzwerte.

Die Wirkungsberichterstattung der Deutschen Bank für ihr Green Asset Portfolio basiert auf dem Harmonised Framework for Impact Reporting (HFIR)⁶ der ICMA und wurde im Oktober 2023 von ISS-Corporate geprüft. Die Ergebnisse sind in einer Second-Party Opinion (SPO) dokumentiert, die bestätigt, dass die Methodik der Bank den Kernprinzipien, und, soweit zutreffend, den Empfehlungen des ICMA HFIR folgt.⁷

Übersicht über Wirkungsberichterstattung nach Vermögensklasse

	1. Jan 2024 - 31. Dez 2024				
Vermögensklasse	Average Annual PUE (Data Center)	Endgültige Energieeinsparung (in MWh/Jahr)	Kapazität (in MW)	Produktion (in MWh/Jahr)	Vermiedene Emissionen (in tCO ₂ e/Jahr)
Erneuerbare Energien¹					
Solar	–	–	46.383	29.324.508	2.307.134
Wind	–	–	7.286	12.089.635	514.937
Solar und Wind (Portfolio)	–	–	16.838	8.929.883	283.695
Biomasse	–	–	25	357.899	8.980
Wasserkraft	–	–	174	779.502	47.657
Energieeffizienz¹					
Energieeffiziente Beleuchtung	–	5.000	–	–	3.750
Energiespeicherung im Stromnetz	–	–	730	–	–
Grüne Gebäude					
Wohnimmobilien	–	808.876	–	–	173.468
Gewerbeimmobilien ¹	–	97.763	–	–	25.994
Informations- und Kommunikationstechnologie					
Data Center ¹	1,35	–	–	–	–
Sauberes Verkehrswesen					
Elektrofahrzeuge ¹	–	–	–	–	3.526
Schifffahrt ²	–	–	–	–	–
Summe	1,35	911.639	71.436	51.481.427	3.369.141

¹ Aufgrund ungenügender Datenverfügbarkeit konnte für einige Vermögenswerte in dieser geeigneten grünen Kategorie keine Wirkung berechnet werden

² Aufgrund unzureichender Daten und/oder Referenzwerte war eine angemessene Berechnung der Wirkung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich

⁶ <https://www.icmagroup.org/sustainable-finance/impact-reporting/green-projects/>

⁷ <https://investor-relations.db.com/files/documents/Sustainable-Financing/SPO-ISS-ReportingMethodology-October2023.pdf>

Erneuerbare Energien

Die Deutsche Bank ist bestrebt, auf dem Wege der Finanzierung erneuerbarer Energien die Entwicklung eines kohlenstoffdioxidarmen Energieangebots zu unterstützen. Die Bank nutzt den Indikator „erwartete vermiedene CO₂e-Emissionen“, der in Tonnen CO₂e berechnet wird, um die Wirkung der Erneuerbare-Energien-Projekte zu ermitteln, die im Green Asset Portfolio der Bank sind. Für die Berechnung wird die durchschnittliche Kohlenstoffdioxidintensität (in Gramm CO₂/kWh) des Energiemix des Landes, in dem das Projekt beheimatet ist, sowie die Stromerzeugung zugrunde gelegt.

Für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 wurde die durchschnittliche jährliche Kohlenstoffdioxidintensität eines Landes aus Daten abgeleitet, die die Energieintelligenz- und Beratungsfirma Enerdata zur Verfügung stellte. Für den vorliegenden Wirkungsbericht hat die Deutsche Bank angenommen, dass erneuerbare Energien einen CO₂ Ausstoß von null oder im vernachlässigbaren Rahmen haben, mit Ausnahme von Biomasseprojekten.

Die Informationen zur erwarteten oder tatsächlichen Stromerzeugung und Kapazität der Erneuerbare-Energien-Projekte wurden den technischen Angaben zum Projekt sowie von öffentlich verfügbaren Projektinformationen entnommen. Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der Vermögensklasse „Erneuerbare Energien“ 16% des Green Asset Portfolios der Bank.

Energieeffizienz

Für Vermögenswerte, die von der Deutschen Bank in der Förderkategorie „Energieeffizienz“ finanziert wurden, verwendete die Bank wirkungsspezifische Indikatoren, die auf die jeweiligen Vermögensarten zugeschnitten sind, da diese Kategorie verschiedene Unterkategorien umfasst – von Energiespeicherlösungen bis hin zu energieeffizienter Beleuchtung.

Für Projekte im Bereich energieeffiziente Beleuchtung nutzte die Bank die Indikatoren „(Erwartete) vermiedene CO₂e-Emissionen“ (in Tonnen CO₂e) sowie „Erwartete oder erzielte Energieeinsparungen“ (in MWh pro Jahr), um deren Wirkung zu bestimmen. Im Jahr 2024 erweiterte die Bank ihr Green Asset Portfolio um ein neues Projekt zur Finanzierung der Lieferung, Installation und Wartung von 100.000 solarbetriebenen Straßenlaternen in Senegal, die sich über rund 4.000 Kilometer erstrecken. Weitere Informationen zu diesem Projekt befinden sich im Link in der Fußnote.⁸

Für Energiespeicherlösungen, wie z. B. Batteriespeichersysteme (Battery Energy Storage Systems – BESS), berichtet die Bank über den Indikator „Installierte Kapazität“ (in MW), um deren Wirkung darzustellen. Diese Speicherlösungen tragen zur Stabilisierung des jeweiligen Stromnetzes bei und unterstützen die Integration erneuerbarer Energien – und leisten damit einen Beitrag zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und den damit verbundenen Emissionen.

Informationen zu erwarteten oder tatsächlichen Energieeinsparungen, vermiedenen Emissionen sowie installierter Kapazität stammen aus technischen Berichten sowie öffentlich zugänglichen Projektinformationen. Zum Berichtszeitpunkt machten Vermögenswerte der Kategorie „Energieeffizienz“ 0,8% des gesamten Green Asset Pool der Bank aus.

Grüne Gebäude

Der Immobiliensektor zählt zu den Schlüsselsektoren, um Energieeffizienz und Dekarbonisierung zu fördern. Zum Berichtsstichtag hatte die Vermögensklasse „grüne Gebäude“ mit 67,9% den größten Anteil am Green Asset Portfolio der Bank.

Um die Wirkung der Vermögenswerte der Bank im Bereich Gewerbeimmobilien zu bewerten, verwendete die Bank eine Methodologie entwickelt zusammen mit Industrieexperten. Zur Ermittlung der Wirkung dieser Vermögensklasse zog die Bank den Indikator „erwartete oder erreichte Energieeinsparung“ heran, der in MWh pro Jahr berechnet wurde. Die „erwarteten vermiedenen Kohlenstoffdioxidemissionen“ wurden in Tonnen CO₂e berechnet. Die Verringerungen des Energieverbrauchs und die eingesparten CO₂-Emissionen wurden durch Vergleich mit nationalen Referenzwerten für Energie und Kohlenstoffdioxidintensität errechnet. Die folgenden Datenquellen wurden verwendet: Building Performance Database 2023 (USA), National Energy Code of Canada for Buildings 2020 (Kanada), Energy Star® Portfolio Manager® (USA, Kanada), Datenbank der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) (Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich), Central Statistics Office (Irland) sowie länderspezifische Studien des Ingenieurbüros Drees & Sommer. Bei Gewerbeimmobilien, bei denen die gebäudespezifischen erwarteten oder erreichten Energieeinsparungen und vermiedenen Kohlenstoffdioxidemissionen auf der Grundlage technischer Informationen zum Projekt verfügbar waren, wurden Ist-Werte für die Berichterstattung verwendet.

Für Wohngebäude nutzte die Deutsche Bank einen gemischten Ansatz zur Berechnung, bestehend aus den zwei Kernindikatoren „erwartete vermiedene Kohlenstoffdioxidemissionen“ und „erwartete oder erreichte Energieeinsparung“.

⁸ https://country.db.com/news/detail/20240917-deutsche-bank-leads-the-financing-of-a-public-lighting-project-with-100-000-autonomous-streetlights-in-the-republic-of-senegal-partnering-with-salvi?language_id=1

Der tatsächliche Energieverbrauch sowie Emissionswerte wurden in denjenigen Fällen angesetzt, in denen Daten aus so genannten „Energy Performance Certificates (EPC)“ für die Anlagen verfügbar waren; hingegen wurde eine Schätzung für die sonstigen Anlagen verwendet. „Erwartete vermiedene Kohlenstoffdioxidemissionen“ wurde durch einen Vergleich der vorhandenen/erwarteten Kohlenstoffemissionen von Wohnimmobilien, verglichen mit dem durchschnittlichen bundesweiten Kohlenstoffausstoß berechnet; für letztere wurde die PCAF Datenbank herangezogen. Basierend auf dieser Berechnung wurde die „erwartete oder erreichte Energieeinsparung“ als Umrechnungsfaktor zwischen Energieverbrauch und Kohlenstoffausstoß, basierend auf den verfügbaren EPC-Daten ermittelt.

Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)

Für von der Deutschen Bank finanzierte Vermögenswerte in der Kategorie "Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)", die Finanzierungen und Investitionen im Zusammenhang mit energieeffizienten Rechenzentren umfasst, berichtet die Bank über den Wirkungsindikator "Average Annual Power Usage Effectiveness (PUE)". Zum Berichtsstichtag machte die Vermögensklasse "IKT"-Assets 12,7% des gesamten Green Asset Portfolios der Bank aus und bestand ausschließlich aus energieeffizienten Rechenzentren im Bau oder bereits im Betrieb.

Der sogenannte PUE-Wert ist eine weithin akzeptierte Kennzahl zur Messung der Energieeffizienz von Rechenzentren. Der PUE spiegelt das Verhältnis des Gesamtstromverbrauchs wider, der für den Betrieb des Rechenzentrums benötigt wird (einschließlich Kühlung und Beleuchtung), geteilt durch den Stromverbrauch, der für den Betrieb von Computergeräten verwendet wird. Je niedriger die Zahl, desto weniger zusätzlicher Strom wird für den Betrieb der Anlage verbraucht, der über das hinausgeht, was für Server/Netzwerkgeräte erforderlich ist. Erst im Juli 2024 hat das Uptime Institute im Rahmen einer Studie einen globalen durchschnittlichen PUE-Wert für Rechenzentren von 1,56 errechnet, was darauf hindeutet, dass der globale PUE-Durchschnittswert in den letzten fünf Jahren relativ unverändert geblieben ist.

Der durchschnittliche jährliche PUE-Wert der finanzierten Rechenzentren, der in der Tabelle zur Wirkungsberichterstattung ausgewiesen ist, stellt den Durchschnittswert des sogenannten Design-PUEs für im Bau befindliche Rechenzentren und des sogenannten Betriebs-PUEs für sich im Betrieb befindliche Rechenzentren. Für im Bau befindliche Rechenzentren erwartet die Bank, dass ein durchschnittlicher Design-PUE-Wert bei einer angenommenen Kundenauslastung von 25% oder weniger berechnet wird, um das Risiko einer Unterauslastung zu berücksichtigen. Ausnahmen von dieser Berechnungsmethode für Design-PUEs sind nur dann zulässig, wenn das Risiko einer Unterauslastung begrenzt ist, z. B. aufgrund bekannter Mieter.

Sauberes Verkehrswesen

Für Vermögenswerte, die von der Deutschen Bank in der Vermögensklasse „Sauberes Verkehrswesen“ finanziert wurden, verwendete die Bank wirkungsspezifische Indikatoren, die auf die jeweiligen Vermögensarten zugeschnitten sind. Diese Kategorie umfasst verschiedene Unterkategorien – von Elektrofahrzeugen (EVs) über die Produktion spezifischer Komponenten wie EV-Batterien bis hin zur Schifffahrt. Zum Berichtsstichtag machte die Vermögensklasse „sauberes Verkehrswesen“ 2,5% des gesamten Green Asset Portfolios der Bank aus.

Elektrofahrzeuge und Herstellung dedizierter Komponenten

Für Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Finanzierung von Elektrofahrzeugen (EVs) nutzt die Deutsche Bank den Indikator „(Erwartete) vermiedene CO₂e-Emissionen“ in Tonnen CO₂e zur Bestimmung der Wirkung. Zur Berechnung der erwarteten Emissionsvermeidung vergleicht die Bank die Emissionen von EVs mit denen von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor (ICE). Dabei werden die Ausgangsemissionen von ICE-Fahrzeugen sowie die indirekten Emissionen von EVs auf Basis ihres Energieverbrauchs und der CO₂-Intensität des Strommixes ermittelt. Die Differenz dieser Werte ergibt die erwartete jährliche CO₂e-Vermeidung und liefert eine Aussage über die Umweltwirkung der finanzierten EVs. Verwendete Datenquellen: Kraftfahrt-Bundesamt (Deutschland), EV-Database sowie Enerdata. Weitere Informationen zur Methodik finden sich in der Second-Party Opinion (SPO), die die Deutsche Bank auf ihre Wirkungsberichterstattungs-methodik im Oktober 2023 eingeholt hat.⁹

Neben der direkten Finanzierung von EVs stellte die Bank im Jahr 2024 Projektfinanzierungen für den geplanten Bau und Betrieb von fünf Gigafactories zur Produktion von Lithium-Ionen-Batteriezellen in Europa bereit. Diese geplanten Gigafactories sind ein zentraler Baustein für den Übergang zu einer nachhaltigeren individuellen Mobilität; aufgrund derzeitiger Datenlimitationen werden jedoch noch keine Wirkungsindikatoren für diese Fabriken berichtet. Weitere Informationen zum Projekt finden sich im Link in der Fußnote.¹⁰

Schifffahrt

Im Jahr 2024 nahm die Deutsche Bank zwei Containerschiffe in ihr Green Asset Portfolio auf, die mit einer Dual-Fuel-Antriebstechnologie ausgestattet sind und grünes Methanol als Treibstoff nutzen können. Diese Technologie ist darauf ausgelegt, alle von der International Maritime Organization (IMO) eingeführten Maßnahmen zur Emissionsreduzierung in der Schifffahrt zu erfüllen. Durch den Einsatz von grünem Methanol tragen diese Schiffe erheblich zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei und fördern eine nachhaltigere maritime Industrie.

Aufgrund fehlender Daten zur Festlegung eines geeigneten Referenzszenarios konnte zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch keine Wirkung quantifiziert werden.

⁹ <https://investor-relations.db.com/files/documents/Sustainable-Financing/SPO-ISS-ReportingMethodology-October2023.pdf>

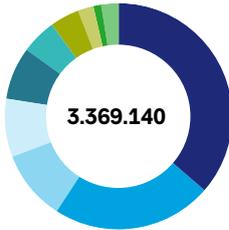
¹⁰ https://www.db.com/news/detail/20240212-billions-for-batteries?language_id=1

Wirkungsanalyse des Green Asset Portfolios der Deutschen Bank

Die in den Diagrammen dargestellten erwarteten vermiedenen CO₂-Emissionen (in tCO₂e) bilden die gesamte Berichtsperiode vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ab.¹¹

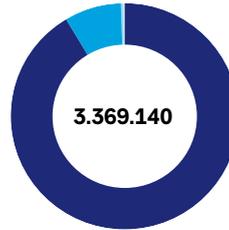
Gesamtes Green Asset Portfolio

Erwartete vermiedene Emissionen nach Land
(in tCO₂e)



USA	1.230.764
Australien	769.852
China	334.960
Deutschland	277.445
Indien	255.730
Japan	165.484
Taiwan	145.318
Chile	70.616
Spanien	42.300
Andere	76.670

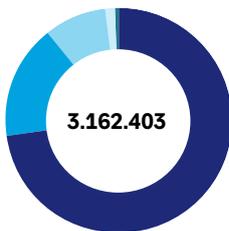
Erwartete vermiedene Emissionen nach geeigneter
Vermögensklasse (in tCO₂e)



Erneuerbare Energien	3.162.402
Grüne Gebäude	199.463
Energieeffizienz	3.750
Sauberes Verkehrswesen	3.526

Erneuerbare Energien

Erwartete vermiedene Emissionen nach
Erneuerbare-Energien-Technologie (in tCO₂e)

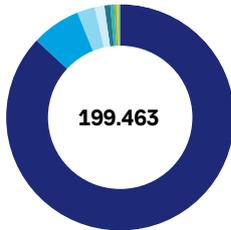


Solar	2.307.134
Wind	514.937
Solar and Wind (Portfolio)	283.695
Wasserkraft	47.657
Biomasse	8.980

¹¹ Sofern die Deutsche Bank ein Asset nur anteilig finanziert hat, wurde die Berechnung der erwarteten vermiedenen Emissionen und Energieeinsparungen anteilig an den von der Bank finanzierten Anteil angepasst; darüber hinaus wurde die Wirkung entsprechend der Dauer angepasst, in der sich der Vermögenswert während des Berichtszeitraums im Sustainable Asset Pool der Bank befand – mit Ausnahme von Wohnimmobilien, bei denen die Auswirkungen auf Portfolioebene berechnet werden.

Grüne Gebäude

Erwartete vermiedene Emissionen nach Zertifizierung
(in tCO₂e)



Wohnimmobilien ¹	173.468
CRE: LEED ² Gold	14.310
CRE: LEED ² Platinum	4.931
CRE: BREEAM ³ Excellent	2.721
CRE: EPC ⁴	1.400
CRE: NABERS ⁵ 5 Star	1.376
CRE: BREEAM ³ Outstanding	659
CRE: DGNB ⁶ Gold	557
CRE: HQE ⁷ Excellent	39

Zur besseren Übersicht wird die Kategorie Gewerbeimmobilien in der Grafik mit CRE (Commercial Real Estate) abgekürzt.

¹ Zu Geeignetheitskriterien siehe <https://investorrelations.db.com/files/documents/Sustainable-Financing/RahmenwerkNachhaltigeFinanzinstrumente-January2024.pdf>.

² Leadership in Energy and Environmental Design.

³ Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology.

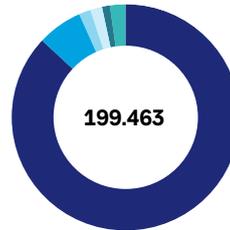
⁴ Energy Performance Certificate.

⁵ National Australian Built Environment Rating System.

⁶ Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen certification.

⁷ Haute Qualité Environnementale certification (Frankreich).

Finanziertes Volumen nach Art der Nutzung
(in tCO₂e)



Wohnen	173.468
Büro	12.845
Einzelhandel	3.581
Logistik	3.088
Hotel	2.179
Andere	4.302

Wirkungsbericht - Social Asset Portfolio für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Die Deutsche Bank ermittelt die Wirkung ihres Social Asset Portfolios anhand der folgenden zwei zentralen Indikatoren:

- Anzahl der Begünstigten geeigneter sozialer Vermögenswerte¹²
- Regionale Verteilung der Anzahl der Begünstigten

Bei Vermögenswerten mit teilweiser Förderfähigkeit wird die Anzahl der Begünstigten anteilig (pro rata) ausgewiesen. Wenn die Deutsche Bank nicht das gesamte Vermögen finanziert hat, wurde die Anzahl der Begünstigten entsprechend dem Finanzierungsanteil der Bank angepasst. Alle in diesem Wirkungsbericht berücksichtigten Vermögenswerte waren für mindestens einen Monat im Berichtszeitraum Teil des Sustainable Asset Pool. Vermögenswerte, die diese Mindestanforderung nicht erfüllten, wurden von der Bewertung ausgeschlossen.

Die Methodik der Deutschen Bank zur Wirkungsberichterstattung für ihr Social Asset Portfolio basiert auf dem Harmonised Framework for Impact Reporting for Social Bonds (HFIRSB)¹³ der ICMA und wurde im Oktober 2023 von ISS-Corporate geprüft. Die Ergebnisse sind in einer Second-Party Opinion (SPO) dokumentiert, die bestätigt, dass die Methodik der Bank den Kernprinzipien, und, soweit zutreffend, den Empfehlungen des ICMA HFIRSB folgt.¹⁴

Bezahlbarer Wohnraum

Die hohe Eintrittshürde in den Wohnungsmarkt für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen unterstreicht den dringenden gesellschaftlichen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum. Die Deutsche Bank hat die Möglichkeit, diesem Bedarf zu begegnen, indem sie den Bau, Erwerb und die Instandhaltung von bezahlbarem Wohnraum finanziert oder Unternehmen unterstützt, die solche Wohneinheiten betreiben und anbieten.

Zur Quantifizierung der Wirkung der geförderten Projekte in der Kategorie bezahlbarer Wohnraum verwendet die Bank den Indikator „Anzahl der Begünstigten“ und setzt dabei konservativ eine Wohneinheit mit einem Begünstigten gleich.

Regionale Zuordnung	Gesamtanzahl an Assets	Lebenszyklus von Gebäuden			Anzahl der Begünstigten
		Neubau	Betrieb/ Erwerb/ Erhaltung	Portfolio (gemischt)	
US-Region					
Mittlerer Westen	3	2	1	–	603
Nordosten	12	1	10	1	4.092
Südosten	5	3	2	–	798
Südwesten	18	10	8	–	5.293
Westen	14	4	10	–	3.871
USA Gesamt	52	20	31	1	14.657
England	1	–	1	–	366
Irland	1	–	1	–	1.376
Gesamt	54	20	33	1	16.399

Weitere länderspezifische Informationen

Vereinigte Staaten: In den Vereinigten Staaten bezeichnet der Begriff „bezahlbarer Mietwohnraum“ im Sinne des Community Reinvestment Act Wohnungen, die für Haushalte mit einem Einkommen von höchstens 80% des regionalen Medianeinkommens (Area Median Income, AMI) vorgesehen sind, wie vom US-amerikanischen Ministerium für Wohnungsbau und Stadtentwicklung (HUD) definiert. Die von der Deutschen Bank finanzierten Wohneinheiten sind in der Regel auf Mieter mit einem Einkommen von höchstens 60% des AMI beschränkt. Für die USA gilt: Mindestens 50% der Wohneinheiten eines Gebäudes oder Vermögenswerts müssen bezahlbar sein, also für einkommensschwache Haushalte vorgesehen oder diesen vorbehalten sein.

¹² Die Deutsche Bank verwendet die „Anzahl der Begünstigten“ als zentralen Wirkungsindikator, um Vergleichbarkeit und Aggregation über verschiedene Vermögenskategorien und Projekttypen hinweg sicherzustellen; für Vermögenswerte in der Kategorie „Zugang zu essenziellen Dienstleistungen“, wie z. B. Seniorenpflegeeinrichtungen, ist der gebräuchlichste Indikator die Anzahl der bereitgestellten Betten -in diesen Fällen wird ein Bett als ein Begünstigter gewertet; für die Kategorie „Bezahlbarer Wohnraum“ ist der Standardindikator die Anzahl der Wohneinheiten - hier setzt die Bank konservativ eine Wohneinheit einem Begünstigten gleich

¹³ <https://www.icmagroup.org/sustainable-finance/impact-reporting/social-projects>

¹⁴ <https://investor-relations.db.com/files/documents/Sustainable-Financing/SPO-ISS-ReportingMethodology-October2023.pdf>

England: Die Deutsche Bank finanziert Immobilien in England, die an das Innenministerium (Home Office) Ihrer Majestät der Regierung vermietet sind. Diese Immobilien haben festgelegte Untermieter, die ausschließlich sozialen und bezahlbaren Wohnraum bereitstellen.

Irland: Die Deutsche Bank finanziert Wohneinheiten, die unter das staatlich geförderte „Mortgage-to-Rent“-Programm (MTR) fallen. Dieses ermöglicht es Personen, die mit ihrer Hypothek in Verzug geraten sind, in ihrem eigenen Zuhause zu bleiben, indem sie es als Mieter im sozialen Wohnungsbau weiter bewohnen. Mieter, die das MTR-Programm nutzen, unterliegen dem irischen Schutzsystem für sozialen Wohnraum.

Zugang zu alltagsunterstützenden Dienstleistungen

Angesichts des demografischen Wandels und der wachsenden älteren Bevölkerung ist das Engagement des privaten Sektors entscheidend, um der steigenden Nachfrage nach Pflegeeinrichtungen für Senioren gerecht zu werden. Die Deutsche Bank erkennt diese gesellschaftliche Relevanz im Rahmen ihrer sozialen Kategorie „Zugang zu alltagsunterstützenden Dienstleistungen“ an, indem sie Wohn- und Pflegeeinrichtungen finanziert, die speziell für ältere und/oder vulnerable Menschen konzipiert sind. Mit der Finanzierung dieser Einrichtungen verfolgt die Bank das Ziel, älteren Menschen die notwendige Betreuung und Unterstützung zu ermöglichen, ihre Lebensqualität zu verbessern und so zum allgemeinen Wohlbefinden der Gemeinschaft beizutragen. Zur Quantifizierung der Wirkung der geförderten Vermögenswerte im Bereich grundlegender Dienstleistungen verwendet die Bank den Indikator „Anzahl der Begünstigten“, der sich in den meisten Fällen auf die Anzahl der bereitgestellten Betten bezieht.

Regionale Zuordnung	Anzahl der Kredite	Anzahl der unterstützten Einrichtungen	Art der Einrichtung			Anzahl der Begünstigten
			Pflegeeinrichtungen mit Fachpflege	Betreutes Wohnen (betreut und /oder selbstständiges Wohnen)	Integrierte Pflegeeinrichtungen	
US-Region						
Mittlere Westen	4	28	25	2	1	2.795
Nordosten	6	64	60	4	–	4.818
Südosten	5	54	53	–	1	3.656
Westen	1	11	10	1	–	1.188
Andere	5	70	46	24	–	3.686
Gesamt	21	227	194	31	2	16.143

Pflegeeinrichtungen mit Fachpflege (Skilled Nursing Facilities, SNF): SNFs sind für Bewohner konzipiert, die rund um die Uhr Pflege und Überwachung durch vor Ort tätiges Fachpflegepersonal benötigen. Diese Form des Seniorenwohnens bzw. der Gesundheitsversorgung liegt auf der Pflegeskala nur eine Stufe unterhalb von Krankenhäusern. Wie in der obigen Tabelle dargestellt, handelt es sich bei den meisten im Rahmen der Kategorie „Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen“ finanzierten Einrichtungen um SNFs.

Betreutes Wohnen (Supported Living Facilities): Der Begriff „betreutes Wohnen“ ist ein Sammelbegriff, der sowohl selbstständiges Wohnen (Independent Living Communities, ILCs) als auch betreutes Wohnen mit Pflegeleistungen (Assisted Living Residences, ALRs) umfasst, da Seniorenwohnformen häufig Mischmodelle oder Kombinationen verschiedener Pflegearten unter einem Dach darstellen.

- Selbstständiges Wohnen (Independent Living Communities, ILCs): ILCs sind wie Apartmentanlagen aufgebaut, mit abgeschlossenen Wohneinheiten, die über eigene Kochmöglichkeiten verfügen. Zusätzlich werden Gemeinschaftseinrichtungen und formelle Speiseangebote bereitgestellt. Begrenzte Gesundheitsleistungen können durch externe Pflegedienste erbracht werden, jedoch müssen die Bewohner körperlich und geistig in der Lage sein, alle Aktivitäten des täglichen Lebens (Activities of Daily Living, ADLs) selbstständig auszuführen.
- Betreutes Wohnen mit Pflegeleistungen (Assisted Living Residences, ALRs): ALRs richten sich an Senioren, die nicht mehr alle ADLs selbstständig ausführen können. Das Pflegelevel liegt zwischen selbstständigem Wohnen und vollstationärer Pflege. Die Bewohner leben in separaten Einheiten, erhalten jedoch zentrale Unterstützung bei den ADLs durch vor Ort tätiges Personal. Zu den Standardleistungen gehören drei Mahlzeiten täglich, Hilfe bei Körperpflege, Baden, Ankleiden und Toilettengängen. Viele ALRs verfügen über gesicherte Bereiche für Demenzpflege (Memory Care), die eine sichere, strukturierte Umgebung mit festen Routinen bieten, um Stress bei Menschen mit Demenz zu reduzieren.

Integrierte Pflegeeinrichtungen (Integrated Facilities): Integrierte Seniorenwohn- und Gesundheitszentren kombinieren verschiedene Pflege- und Betreuungsstufen an einem Standort und bieten so ein durchgängiges Versorgungskonzept, das sich an die sich verändernden Bedürfnisse der Bewohner anpassen lässt.

Anhang: Nachhaltige Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2024

ISIN	Ausgabedatum	Fälligkeit	Kapital (in Mio. €)	Betrag (in Mio. €) ¹
Grüne Anleihen				
XS2371228870	17.08.2021	17.08.2055	200 USD	193,3
XS2394051002	20.10.2021	20.10.2055	200 USD	193,3
XS2437849214	18.02.2022	18.02.2056	460 USD	444,5
XS2461251048	30.03.2022	30.03.2056	50 USD	48,3
XS2496313458	28.06.2022	28.06.2056	30 USD	29,0
DE000DL19VD6	10.06.2020	10.06.2026	500 EUR	500,0
XS2011165979	04.06.2021	03.06.2031	24,7 EUR	24,7
XS2011170979	17.09.2021	16.09.2031	4,2 EUR	4,2
XS2011171274	29.09.2021	29.09.2026	2 USD	1,9
XS2011171944	29.10.2021	28.10.2031	8,5 EUR	8,5
XS0459862842	02.12.2021	02.12.2027	0,7 USD	0,7
XS0459870357	06.01.2022	06.01.2027	2,9 USD	2,8
DE000DB9U5S4	06.01.2022	06.01.2028	2,1 EUR	2,1
XS0459871165	20.01.2022	20.01.2027	5,1 USD	4,9
DE000DB9U5Y2	10.02.2022	10.02.2028	2,3 EUR	2,3
XS0459872486	10.02.2022	10.02.2027	5,5 USD	5,3
DE000DL19WL7	23.02.2022	23.02.2028	1077,4 EUR	1077,4
XS0459874698	24.02.2022	24.02.2026	2 USD	1,9
DE000DB9U6N3	17.03.2022	17.03.2025	4,5 EUR	4,5
DE000DB9U6S2	17.03.2022	17.03.2026	3,5 EUR	3,5
DE000DB9U6G7	03.03.2022	03.03.2025	25,5 EUR	25,5
XS0459877790	24.03.2022	24.03.2026	2,2 USD	2,1
XS0459876719	17.03.2022	17.03.2026	1,1 USD	1,1
XS0459883921	08.02.2022	08.02.2029	14,5 EUR	14,5
DE000DB9U6T0	01.04.2022	01.04.2027	6,7 EUR	6,7
XS0459878251	07.04.2022	07.04.2025	7,2 USD	7,0
DE000DB9U6V6	14.04.2022	14.04.2025	8,8 EUR	8,8
DE000DB9U6W4	14.04.2022	14.04.2027	5,3 EUR	5,3
DE000DB9U6Z7	05.05.2022	05.05.2026	8,1 EUR	8,1
DE000DB9U7A8	19.05.2022	19.05.2026	13,5 EUR	13,5
XS0459893649	19.05.2022	19.05.2025	7,1 USD	6,9
DE000DB9U7C4	19.05.2022	19.05.2025	10 EUR	10,0
DE000DB9U7D2	02.06.2022	02.06.2025	19,1 EUR	19,1
XS0459894373	06.06.2022	06.06.2025	7,8 USD	7,5
XS0459914072	20.06.2022	22.12.2025	26,4 EUR	26,4
XS0459919386	20.07.2022	20.01.2026	26,9 EUR	26,9
DE000DL19WU8	24.05.2022	24.05.2028	494,6 EUR	494,6
DE000DB9U7G5	01.07.2022	01.07.2025	25,5 EUR	25,5
DE000DB9U7H3	01.07.2022	01.07.2027	13,6 EUR	13,6
XS0459894969	01.07.2022	01.07.2025	15,2 USD	14,7
XS0460005365	15.06.2022	15.06.2027	4 EUR	4,0
XS0460007577	29.07.2022	29.07.2030	9,7 EUR	9,7
DE000DB9U7L5	14.07.2022	14.07.2025	25 EUR	25,0
DE000DB9U7N1	14.07.2022	14.07.2027	8 EUR	8,0
DE000DB9U7T8	04.08.2022	04.08.2025	29,5 EUR	29,5
DE000DB9U7K7	14.07.2022	14.07.2025	2,01 EUR	2,0
DE000DB9U7U6	04.08.2022	04.08.2027	12 EUR	12,0
DE000DB9U7W2	01.09.2022	01.09.2025	9,7 EUR	9,7
DE000DB9U7X0	01.09.2022	01.09.2027	3,5 EUR	3,5
DE000DB9U8V2	08.12.2022	08.12.2025	47,6 EUR	47,6
DE000DB9U9G1	05.01.2023	05.01.2026	43 EUR	43,0
XS0459908181	06.01.2023	06.01.2025	14 USD	13,5
DE000DB9U9H9	05.01.2023	05.01.2028	14,2 EUR	14,2
DE000DB9U9Q0	20.01.2023	20.01.2026	73,3 EUR	73,3
DE000DB9U9R8	19.01.2023	19.01.2028	26,8 EUR	26,8
XS0459912613	23.01.2023	23.01.2025	11,1 USD	10,7
DE000DB9U9Z1	27.01.2023	27.01.2025	50 EUR	50,0
XS0460011843	10.02.2023	10.02.2025	10 USD	9,7
DE000DB9VML2	04.01.2024	04.01.2029	25 EUR	25,0
DE000DB9VMR9	04.01.2024	04.01.2029	25 EUR	25,0
DE000DB9VPM3	07.03.2024	07.03.2029	20,2 EUR	20,2

ISIN	Ausgabedatum	Fälligkeit	Kapital (in Mio. €)	Betrag (in Mio. €) ¹
DE000DB9VWD8	04.10.2024	04.10.2029	17 EUR	17,0
XS2911217300	08.10.2024	08.10.2035	30 EUR	30,0
DE000DB9VWJ5	24.10.2024	24.10.2029	19,1 EUR	19,1
DE000DB9VWL1	07.11.2024	07.11.2029	13,9 EUR	13,9
DE000DB9VWQ0	28.11.2024	28.11.2029	13,1 EUR	13,1
US25160PAF45	19.03.2021	19.03.2026	800 USD	773,1
DE000DM34G47	10.11.2022	10.11.2038	50 EUR	50,0
DE000DM34G54	10.11.2022	10.11.2038	5 EUR	5,0
DE000DM34G62	10.11.2022	10.11.2038	1 EUR	1,0
XS0461569278	12.04.2024	12.04.2030	63,9 EUR	63,9
XS0461628389	15.05.2024	15.05.2034	30 EUR	30,0
DE000DM34JC0	01.08.2024	01.08.2034	25 EUR	25,0
DE000DB9VWE6	04.10.2024	04.10.2029	37,5 EUR	37,5
XS0460096224	04.10.2024	04.10.2029	6,5 USD	6,3
DE000DB9VWK3	24.10.2024	24.10.2029	35,4 EUR	35,4
XS0460097032	24.10.2024	24.10.2029	10 USD	9,7
XS0460097545	07.11.2024	07.11.2029	6,3 USD	6,1
DE000DB9VWM9	07.11.2024	07.11.2029	18 EUR	18,0
XS0460098279	28.11.2024	28.11.2029	12,9 USD	12,5
DE000DB9VWR8	28.11.2024	28.11.2029	22,1 EUR	22,1
DE000DB9VWV0	28.11.2024	28.11.2031	42 EUR	42,0
DE000DB9VYQ6	28.11.2024	28.11.2044	57 EUR	57,0
XS2777600029	03.12.2024	03.12.2029	40 USD	38,7
XS2777601340	06.12.2024	06.12.2028	280 CNY	37,1
DE000DB9VWX6	12.12.2024	12.12.2031	23 EUR	23,0
Grüne Strukturierte Schuldverschreibungen				
XS0459881982	09.02.2022	06.02.2032	20,3 EUR	20,3
XS0459882105	09.02.2022	09.02.2029	2 EUR	2,0
XS2011154692	30.09.2020	30.09.2026	8,4 EUR	8,4
XS2011156127	29.01.2021	29.01.2031	16,3 EUR	16,3
DE000DM337M3	31.03.2021	31.03.2025	1,0 EUR	1,0
XS2011160319	30.04.2021	06.05.2025	7,4 EUR	7,4
XS2011160152	28.05.2021	30.12.2026	21,9 NOK	1,9
DE000DB9U4E7	07.06.2021	07.06.2028	7,1 EUR	7,1
DE000DB9U4G2	21.06.2021	21.06.2028	2,6 EUR	2,6
XS2011167249	30.06.2021	30.06.2025	3,8 EUR	3,8
XS2011166274	15.06.2021	15.06.2026	2,9 USD	2,8
XS2011167918	30.06.2021	30.06.2026	1,4 USD	1,3
XS2011162877	23.06.2021	23.06.2026	16,2 EUR	16,2
DE000DB9U4J6	01.07.2021	01.07.2027	4,2 EUR	4,2
DE000DB9U4L2	19.07.2021	19.07.2028	1,3 EUR	1,3
XS2011167165	30.06.2021	30.06.2025	3,4 EUR	3,4
DE000DB9U4M0	09.08.2021	09.08.2028	11,9 EUR	11,9
XS2011169880	30.09.2021	30.09.2026	1,6 EUR	1,6
XS2011169534	30.09.2021	30.09.2026	5,6 EUR	5,6
DE000DB9U4R9	23.08.2021	23.08.2028	1 EUR	1,0
XS2011165037	31.08.2021	29.08.2031	3,2 EUR	3,2
DE000DB9U4T5	06.09.2021	06.09.2028	0,9 EUR	0,9
DE000DB9U4V1	16.09.2021	16.09.2031	1,3 EUR	1,3
XS2011170466	23.09.2021	23.09.2026	1,0 USD	1,0
DE000DB9U4X7	04.10.2021	04.10.2028	3,5 EUR	3,5
DE000DB9U5B0	18.10.2021	18.10.2028	0,6 EUR	0,6
XS2011171514	01.10.2021	30.09.2031	4,5 EUR	4,5
XS0459861364	04.11.2021	04.11.2027	1,7 USD	1,6
DE000DB9U5F1	08.11.2021	08.11.2028	1,9 EUR	1,9
DE000DB9U5K1	22.11.2021	22.11.2028	3,7 EUR	3,7
XS0459862099	18.11.2021	18.11.2027	3,4 USD	3,3
XS2011171431	31.01.2022	30.01.2032	8,5 USD	8,2
XS2011172595	31.01.2022	29.01.2027	6,1 EUR	6,1
DE000DB9U5M7	06.12.2021	06.12.2028	0,8 EUR	0,8
XS2011174294	31.01.2022	28.01.2026	0,6 EUR	0,6
DE000DB9U5V8	24.01.2022	24.01.2029	1,5 EUR	1,5
XS0459904354	31.03.2022	02.04.2025	12,9 USD	12,5
XS2011173130	31.03.2022	31.03.2032	1,6 EUR	1,6
XS0459904867	14.04.2022	14.04.2025	5,2 USD	5,0
XS0459905591	28.04.2022	28.04.2025	2,1 USD	2,0
XS0459915046	10.08.2022	11.02.2026	5,1 EUR	5,1
DE000DB9U7V4	18.08.2022	18.08.2025	8,8 EUR	8,8
XS0460006504	30.09.2022	29.09.2028	47,5 NOK	4,0
XS0460009946	08.08.2022	08.08.2025	1,8 USD	1,7

ISIN	Ausgabedatum	Fälligkeit	Kapital (in Mio. €)	Betrag (in Mio. €) ¹
DE000DB9U7Y8	15.09.2022	15.09.2025	26,4 EUR	26,4
DE000DB9U7Z5	15.09.2022	15.09.2027	5 EUR	5,0
DE000DB9U8B4	29.09.2022	29.09.2025	16,1 EUR	16,1
DE000DB9U8C2	29.09.2022	29.09.2027	5,5 EUR	5,5
DE000DB9U8F5	13.10.2022	13.10.2027	4,8 EUR	4,8
DE000DB9U8E8	13.10.2022	13.10.2025	29,4 EUR	29,4
DE000DB9U8K5	03.11.2022	03.11.2027	7,4 EUR	7,4
DE000DB9U8J7	03.11.2022	03.11.2025	37,1 EUR	37,1
DE000DB9U8P4	17.11.2022	17.11.2027	8 EUR	8,0
DE000DB9U8N9	17.11.2022	17.11.2025	27,1 EUR	27,1
DE000DB9U8W0	08.12.2022	08.12.2027	14 EUR	14,0
DE000DB9U9C0	08.12.2022	08.12.2026	3,6 EUR	3,6
DE000DB9U9J5	05.01.2023	05.01.2028	3,7 EUR	3,7
DE000DB9U9S6	19.01.2023	19.01.2028	2,2 EUR	2,2
DE000DB9VAE2	09.02.2023	09.02.2026	35,4 EUR	35,4
DE000DB9VAG7	09.02.2023	09.02.2028	20,1 EUR	20,1
DE000DB9VAH5	09.02.2023	09.02.2028	6,0 EUR	6,0
XS0460036915	31.03.2023	29.03.2029	83,2 EUR	83,2
XS0459909825	12.05.2023	12.05.2028	66,8 EUR	66,8
XS0460058562	27.09.2023	29.09.2025	30,0 EUR	30,0
XS0460081622	12.01.2024	12.01.2029	15 EUR	15,0
XS0460081895	16.04.2024	16.04.2027	18,5 EUR	18,5
XS0461596677	15.05.2024	15.05.2029	30,6 EUR	30,6
XS0461525577	09.04.2024	09.04.2029	20,1 EUR	20,1
XS0462070680	06.11.2024	06.11.2034	25 EUR	25
XS0462075994	23.12.2024	23.12.2031	5 EUR	5
<hr/>				
Soziale Anleihen				
DE000A383J95	12.07.2024	12.07.2028	500 EUR	500

¹ Fremdwährungen wurden gemäß Umrechnungskurs vom 31. Dezember 2024 in Euro konvertiert

Redaktionelle Anmerkungen

Zweck dieses Berichts

Der vorliegende Bericht soll einschlägige Informationen und Unterlagen über die Tätigkeit der Deutschen Bank im Bereich der nachhaltigen Finanzinstrumente liefern, wie es in ihrem Sustainable Instruments Framework vorgesehen ist. Es wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung hinsichtlich der Ausgewogenheit, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Korrektheit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder Ansichten übernommen. Sie sind auch nicht als Grundlage von Einschätzungen oder Entscheidungen zu verwenden. Alle derartigen Zusicherungen und Gewährleistungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, werden soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen. Dieser Bericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten oder Empfehlung in Bezug auf Wertpapiere oder sonstige Finanzinstrumente dar. Er beabsichtigt nicht, juristische oder finanzielle Beratung zu erteilen, und sollte nicht als solche verstanden werden. Dieser Bericht wurde von keiner Aufsichtsbehörde gebilligt. Die Verbreitung dieses Berichts und der darin enthaltenen Informationen kann in einigen Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, die in den Besitz dieses Berichts gelangen können, müssen sich nach dem Bestehen solcher Beschränkungen erkundigen und diese befolgen. Sie sollten in jedem Fall internen und/oder externen Beratung einholen, sofern Sie dies für notwendig oder wünschenswert halten, einschließlich finanzieller, rechtlicher, steuerlicher oder rechnungslegungsbezogener Beratung oder sonstiger fachlicher Beratung, um insbesondere um zu überprüfen, ob die in diesem Bericht erwähnten Wertpapiere Ihren Anlagezielen und Anlagebestimmungen entsprechen, und um eine unabhängige Bewertung dieser Wertpapiere sowie deren Risikofaktoren und Erträge zu erhalten.

Keine einheitlichen Kriterien zur Einordnung

Gegenwärtig fehlen einheitliche Kriterien und ein einheitlicher Marktstandard zur Bewertung und Einordnung von Finanzdienstleistungen oder Finanzprodukten als nachhaltig, „grün“ oder „sozial“. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem gibt es neue Regulierungsvorschriften zum Thema ESG (Environment = Umwelt, Social = Soziales, Governance = Unternehmensführung) und nachhaltige Finanzierung, die noch konkretisiert werden müssen, sowie noch nicht finalisierte Regulierungsvorhaben.

Vergangene Leistungen sind kein Indikator für künftige Ergebnisse

Leistungen in der Vergangenheit und deren Simulationen sind kein verlässlicher Indikator und daher keine Vorhersage zukünftiger Ereignisse.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über Annahmen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo die Deutsche Bank einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung strategischer Initiativen der Bank, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von der Deutschen Bank bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren hat die Deutsche Bank in ihrem jüngsten SEC-Bericht nach „Form 20-F“ unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Dokuments sind auf Anfrage erhältlich oder können heruntergeladen werden.

Kontakt

Deutsche Bank AG

Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 910-00

deutsche.bank@db.com